



Abend-

Zeitung.

178.

Freitag, am 26. Juli 1833.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Hell.)

Eintracht und Friede.

St, wenn ich dieß Gehege
des Gartens überblickt,
und wie so still, doch rege
sich Zweig und Zweig verstrickt,
da scheint's, daß solch Vereinen
im Mikrokosmus lehrt:
es sey die Welt im Kleinen
mehr als die große werth!

Denn ruhig bei einander
steh'n, sich im Range gleich,
der hohe Oleander,
das nied're Zwerggesträuch;
in Weins- und Eppichranken
sich goldner Krokus slicht;
die Georginen zanken
mit den Kamellien nicht.

Auch das will mir gefallen:
hat Jedes eig'nen Ort.
„Es ziemt nicht Alles Allen!“
das ist ein goldnes Wort. *)
Vom eitlen Ueberheben,
wo Jedes höher will,
in diesem Gartenleben
ist davon Alles still!

Zu reifen, zu gedeihen,
Ist Zweck der Gartenwelt,
das muß den Eigner freuen,
der Alles wohl bestellt.

*) von Göthe.

Es soll den Meister loben
das Werk, der Arbeitfleiß.
Der große Gärtner droben
also will's gleicherweil.

Arthur vom Nordstern.

Donna Cia.

(Fortsetzung.)

Donna Cia trat in ein Nebenzimmer, kniete nieder vor ein Madonnenbild, legte die Hände auf das Herz und weinte. Nicht der Schmerz war es, der ihr Thränen entlockte, nein, es war die Liebe, die reinste Liebe und deren Seligkeit. Als sie sich ausgeweint hatte, wendete sie betend ihr Auge zum Himmel und sagte leise: Zürne mir nicht, mein Gott! Du kennest mein Herz, denn Du gabst mir dieses Herz. Die Leiden, die Du mir auflegtest, habe ich nach Deinem Gebote ertragen, so lange ich konnte. Nun aber habe ich die Bande gelöst und Du hast mich dabei unterstützt mit Deiner Hilfe — drum wirst Du, drum kannst Du nicht zürnen. Hätte ich aber dennoch gesüht, und wäre meine Liebe Sünde vor Dir, o, dann verzeihe Du gnädig mir, aber meine Liebe laß mir — laß mir, bis ich in Deinen Himmel eingehe! Vergib Ordelaßi, wie ich ihm vergeb, liebe Bertinuccio wie ich ihn liebe und verleihe mir Kraft, zu halten, was ich geschworen. Warum ich geschworen? — Du weißt es, o Herr! denn Du selbst bist